



• DER KREISAUSSCHUSS

Landkreis Marburg-Biedenkopf • 35034 Marburg

|                             |                                |
|-----------------------------|--------------------------------|
| Fachbereich:                | Familie, Jugend und Soziales   |
| Fachdienst:                 | Jugendförderung                |
| Ansprechpartner/in:         | Frau Bednarz                   |
| Zimmer:                     | 034                            |
| Telefon:                    | 06421 405-1683                 |
| Fax:                        | 06421 405-1500                 |
| Vermittlung:                | 06421 405-0                    |
| E-Mail:                     | BednarzK@Marburg-Biedenkopf.de |
| Unser Zeichen:              | 50.3                           |
| (bitte bei Antwort angeben) |                                |

06.02.2017

**Vereinbarung zum Tätigkeitsausschluss einschlägig vorbestrafter Personen in der verbandlichen Jugendarbeit als Träger der freien Jugendhilfe**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Träger der öffentlichen Jugendhilfe, hier der Landkreis Marburg-Biedenkopf, sollen mit in Kraft treten des Bundeskinderschutzgesetzes durch Vereinbarungen mit Trägern der freien Jugendhilfe sicherstellen, dass unter deren Verantwortung keine neben- oder ehrenamtlich tätige Person, die wegen einer Straftat nach § 72 a Absatz 1 Satz 1 SGB VIII rechtskräftig verurteilt wurde, tätig ist.

Diesbezüglich wurde am 16.11.2016 ein Empfehlungsschreiben von Frau Landrätin Kirsten Fründt vom Landkreis Marburg-Biedenkopf und vom ersten Vorsitzenden des Kreisjugendringes Marburg-Biedenkopf, Herrn Sebastian Sack, unterzeichnet. In diesem wird angeregt, die beigefügte Vereinbarung gemäß § 72a Abs. 2, 4 SGB VIII zu unterzeichnen.

Zur Sicherstellung des gesetzlichen Auftrages wurde sich gemeinsam darauf geeinigt, dass die Vereine und Verbände eine der nachfolgend kurz dargestellten Handlungsoptionen anwenden:

Option 1 – Generelle Einsichtnahme in das erweiterte polizeiliche Führungszeugnis:

Generell wird Einsichtnahme in das erweiterte polizeiliche Führungszeugnis zum Tätigkeitsausschluss einschlägig vorbestrafter Personen genommen. Damit entfallen eine Risikoeinschätzung und das Anwenden eines Prüfschemas.

Option 2 – Mustervereinbarung zwischen Hessischem Jugendring sowie den Kommunalen Spitzenverbänden:

Bei dieser Option besteht die Pflicht zur Vorlage eines Führungszeugnisses immer dann, wenn Personen Kinder und Jugendliche bei Veranstaltungen mit Übernachtung oder bei Veranstaltungen ohne Übernachtung regelmäßig (Gruppenstunden usw.) beaufsichtigen, betreuen, erziehen oder ausbilden oder nach Art, Intensität und Dauer einen vergleichbaren Kontakt haben.

Option 3 – Mustervereinbarung zwischen Kreisjugendring Marburg-Biedenkopf und Landkreis Marburg-Biedenkopf:

- |                                                                                            |                                                                                             |                                                                                                    |                                                                                                                                                                           |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| • <b>Servicezeiten:</b><br>Montag bis Freitag<br>8.00 – 14.00 Uhr<br>und nach Vereinbarung | ○ <b>Dienstgebäude:</b><br>Im Lichtenholz 60<br>35043 Marburg-Cappel<br>Fax: 06421 405-1500 | ○ <b>Buslinien:</b><br>Linie 2, 3 und 13 (H Schubertstraße)<br>Linie 6 und Bus MR-80 (H Kreishaus) | ○ <b>Bankverbindungen:</b><br>Sparkasse Marburg-Biedenkopf   Konto-Nr.: 19   BLZ: 533 500 00<br>IBAN für Konto 19: DE08 5335 0000 0000 0000 19<br>SWIFT-BIC.: HELADEF1MAR |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

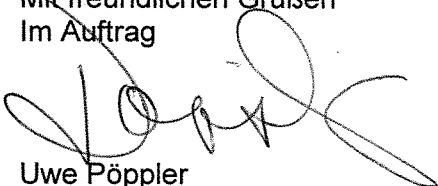
Die Anwendung dieser Option erfolgt auf der Einschätzung des Gefährdungspotenzials anhand des zwischen dem Kreisjugendring und dem Landkreis Marburg-Biedenkopf entwickelten Prüfschemas. Diese Option sieht vor, dass ein mit dem Landkreis Marburg-Biedenkopf abgestimmtes Präventionskonzept eingereicht wird.

Die entsprechende Vereinbarung (Anlage 1) schicken Sie bitte unterschrieben durch den verantwortlichen Vereinbarungspartner (in der Regel Erste/r Vorsitzende/r) bis zum 31.05.2017 an den **Landkreis Marburg-Biedenkopf, Fachbereich Familie, Jugend und Soziales, Frau Bednarz, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg (Tel.: 06421/405-1683, Email: [BednarzK@marburg-biedenkopf.de](mailto:BednarzK@marburg-biedenkopf.de))**.

Falls für Ihren Verein/ Verband andere Vereinbarungspartner zuständig sind, bitten wir Sie die Unterlagen weiterzuleiten, bzw. uns die Kontaktdaten der betreffenden Ansprechperson in der Untergliederung mitzuteilen.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Bednarz gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag



Uwe Pöppler  
Fachbereichsleiter

#### Anlagen

- Vereinbarung Führungszeugnisse
- Option 1 - Handlungskonzept zur Vereinbarung gemäß § 72a Abs. 2, 4 SGB VIII
- Option 2 - Handlungskonzept zur Vereinbarung gemäß § 72a Abs. 2, 4 SGB VIII auf der Basis der Mustervereinbarung zwischen dem Hessischen Jugendring sowie den Kommunalen Spitzenverbänden, Hessischer Städtetag und Hessischer Landkreistag, gemäß § 72a Abs. 2, 4 Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) für die örtliche Ebene
- Option 3 - Handlungskonzept zur Vereinbarung gemäß § 72a Abs. 2, 4 SGB VIII auf Basis der Mustervereinbarung zwischen dem Kreisjugendring Marburg-Biedenkopf und dem Landkreis Marburg-Biedenkopf für Vereine und Verbände mit vorhandenem Präventionskonzept
- Aktuelles Merkblatt zur Erhebung von Gebühren für das Führungszeugnis
- Gemeinsames Anschreiben zur Vereinbarung Führungszeugnisse vom Landkreis und dem Kreisjugendring Marburg-Biedenkopf